



Occasionalia VI-181
potissimum carmina
vol. F. 21. ~~21~~

Centur. ~~21~~ quing.

VI-181.

Ung VI 181



Den
Mit der PHILOSOPHIE
Sich vermählenden
T H E O L O G V M

Wolte
Als Der
Wohl-Edle / Groß-Nachtbare und
Wohlgelahrte

H E R R

Gottfried Beyser

Gorlic. Lusat.

Der Heil. Schrift eifrigst Besißener

Auf der Weltberühmten Universität

M A G I S T E R

Den 17. Octobr. 1721.

Die wohlverdiente

MAGISTER - Würde

erhielte

in Betrachtung ziehen

Und hierzu aufrichtig gratuliren

Dessen Stuben- **COMPAGNON**

Johann Ernst Gottlob von Marnsdorff

Eq. Luf. Sup.

WJEEENBERG / gedruckt mit Gerdesfischen Schriften



Als Sprich = Wort ist doch wahr :
Daß man so lange fische:
Bis man sich ohngefehr und unvert
hofft verbrennet!
Wer die Gelegenheit nur einmahl
recht ertwischt!
Nimmt an / was ihm die Zeit und
das Gelücke gönnet.
Erlaube, Werther Freund! daß
ich den frohen Tag

Fast wie ein Hochzeit = Fest vor mich betrachten mag.
Wer der Philosophie so Schwur als Handschlag giebet!
Ist / wie ein Mann / der sich in eine Frau verliebet.

Wer / wie man sonst spricht / auf Freyers Füßen geht!
Plakt nicht bald gehlings zu / wenn ihm ein Frauen = Zimmer
Vor das Gesichte kommt. Er prüft / wie sie besteht!
Denn alles ist nicht Gold / was einen hellen Schimmer
In unser Auge schiebt; So hast Du bis hieher
Mit der Philosophie, vertraut / nicht ohngefehr!
Aufs zärtlichste gebüht; Nun aber kan man sehen!
Daß die Vermählung auch bey bruden soll geschehen.

missigS miffhnd im fünde \ 0123456789

Kan/ fragt Nasutulus, denn die Theologie
Mit der Philosophie in einem Paare gehen?
Er spricht/ und fast mouquant, er hätte ja noch nie
Auf Kanzel und Altar Cartesium sehn stehen!
Allein der tumme Schöps verräth sich ungemeyn!
Zeigt/ daß er im Gehirn muß halb verwirret seyn/
Daß ihm Verstand und Witz im ersten Bad erkohren/
Und endlich mit der Zeit die Klugheit gar verlohren.

Wie albern läßt es nicht/ wenn ein Theologus
Die Bibel so versteht/ daß/ wenn von guten Sitten/
Von Himmel und Natur er was erklären muß/
Nicht weiter kan/ bis er die Tröster gut geritten.
Er ziehe die Laster durch/ schmecht/ daß die Kanzel biegt/
Warum? Weils unrecht ist; An was es aber liegt/
Woher es unrecht sey! da weis er auf die Fragen
Vom Rechte der Natur und Bibel nichts zu sagen.

Wenn ein Theologus sich die Philosophie
Zu der Gehülffin nimmt/ legt sich sie an die Seite/
Berehret sie/ doch so/ daß die Theologie
Den Vor-Rang haben soll: die das thun/ werden Leute
Von welchen mit der Zeit gesagt werden kan:
Der hat das Seinige gewiß recht wohl gethan/
Weil er Philosophie nebst Gottes Wort getrieben/
Drum wird von seinem Ruhm geredet und geschrieben.

Geliebter Herzens-Freund! Dis ist der frohe Tag,
An welchem **Du Dir** selbst den Cranz der Ehren windest,
Dis ist der Tag, da man **Dich** Bräutigam nennen mag;
Denn die Philosophie, mit der **Du Dich** verbindest,
Wird gleichsam **Deine** Frau; Die **Weisheit** ist ein Kind,
Das nicht ein jeglicher, wie **Du**/ nach Würden find,

Wer so, wie **Du** geschwist, muß auch dergleichen Gaben,
So bloß die **Ehre** giebt / zu seinem Lohne haben.

Dich ziert das *Violet*, das **Dir** schon prophezeht /
Dein Hoffen werde sich mit lauter Glück vermählen /
Der **Ring**, so **Deinen** Schwur und **Dein** Versprechen
weyht,

Berspricht **Dir** / daß **Du** solt ein Wohl am andern zehlen,
Der **Braut-Schaz** / den **Du** kriegst / sind *Privilegia*,
Fragt **Du** : ist es gemung ? so ist die Antwort : **Ja** !
Doch wisse / daß **Dein** Ruhm und **Rahme** täglich steigt /
Dis werden **Kinder** seyn / so die **Vermählung** zeiget.

Der **Titel** / den **Du** trägst, muß nicht vergessen seyn,
Denn iso muß man **Dich** den **Herr Magister** nennen,
Die **Perle**, so **Dich** ziert, glänzt aber ungemeyn,
Denn hieran kan man **Dich** und **Deinen** Ruhm erkennen.
Wohl dem / wer fleißig ist / dem folgt der **Ehren-Preis** /
Der kriegt das goldne **Bließ** auf nie gesparrten **Fleiß**.
So muß / wer **Gottes** Wort vollkommen will studiren /
Auch die **Philosophie**, als **Braut** / zur **Seite** führen.



Ung. VI 181

1018

V517



